

Kerncurriculum Latein

Präambel des Kerncurriculums Latein am Gymnasium Köln-Pesch

Latein wird ab Jahrgangsstufe 7 als zweite gymnasiale Fremdsprache im Wahlpflichtbereich I neben Französisch angeboten. Das Fach Latein wird wahlweise am Ende der Jahrgangsstufe in 10 mit dem kleinen Latinum oder nach der Jahrgangsstufe 11 mit dem großen Latinum abgeschlossen.

Der Unterricht in der Sekundarstufe I setzt sich in der Regel aus 90-Minuten-Blöcken mit 45-minütigen Einzelstunden zusammen.

Die Stundentafel in der Sekundarstufe I sieht folgende Verteilung vor:

Klasse	Wochenstunden	Klassenarbeiten
7	4	3 pro Halbjahr zu je 45 min
8	3	3 im ersten Halbjahr, 2 im zweiten Halbjahr zu je 45 min
9	4	3 im ersten Halbjahr; 2 im zweiten Halbjahr; immer zu je 45 - 90 min
10	3	2 pro Halbjahr zu je 45 - 90 min

*In den Jahrgangsstufen 7 und 8 stehen den Schüler*innen ... Ergänzungsstunden zur Verfügung. Dort werden Unterrichtsinhalte mit Hilfe moderner Medien vertieft.*

Die Fachschaft Latein legt folgende Grundpfeiler für das Arbeiten in der Sekundarstufe I fest.

§ Um sicherzustellen, dass unsere Schüler*innen ihren Wortschatz üben, anwenden und stetig erweitern, legen wir Wert auf regelmäßige Vokabeltests. Diese sollten mindestens einmal pro Lektion geschrieben werden.

§ Für die Konzeption von Klassenarbeiten legen wir folgende Aspekte fest:

- Die Arbeiten sind dreigeteilt: 1) Aufgabe zur Erschließung 2) Übersetzung 3) Grammatikaufgaben / Interpretation
- Hinweise zum Übersetzungsteil / als Hilfen zugelassen sind: deutschsprachiger Hinführungstext, Vokabelhilfen, Sacherläuterungen, Wörterbuch ab Lektürephase

§ Für die Bewertung von Klassenarbeiten legen wir folgende Aspekte fest:

- Die Übersetzung ergibt eine Einzelnote, welche doppelt zählt; Erschließung und Interpretation zusammen ergeben eine weitere Einzelnote, welche einfach zählt, Verhältnis 2:1
- Bei Rückgabe der Arbeit wird ein Erwartungshorizont für die Übersetzung (Musterübersetzung) ausgeteilt.

§ Die Fachschaft Latein unterstreicht die Notwendigkeit der historischen Kommunikation, diese wollen wir fördern durch:

- Rollenspiele zum Leben im alten Rom
- Referate
- Plakate
- Internetrecherche mit Power-Point Präsentationen
- Lateintag
- Exkursionen zum römisch-germanischen Museum, Trier, Ahrweiler etc.

§ Unser schulinternes Curriculum fußt auf dem Lehrwerk “Pontes, Gesamtband”, (Klett, 2020), das wir in der Sekundarstufe I verwenden.

JAHRGANGSSTUFE 7:

Lektion 1- ca. Lektion 10; Es werden pro Halbjahr 3 Klassenarbeiten zu je 45 min geschrieben.

Medien: Filme, Comics, Hörspiele, Recherchieren im Internet (PC-Räume, iPads), Inschriften, Mediennutzung reflektieren, Präsentieren, Kreativ mit Bild und Text arbeiten

Lektion 1: Wohnen im alten Rom

Akkusativobjekt

Subst.: Nom. und Akk. Sg. der o-/a-/kons. Dekl.

Genus

Verben: 3. Sg. Ind. Präs. Akt. der a-/e-/i-/kons. Konj.

Sprachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können...

- ...bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren
- ... veränderliche von unveränderlichen Wortarten unterscheiden
- ... mit Hilfe der jeweiligen gezielten Frage Satzglieder bestimmen, sie benennen und visualisieren
- ... Akkusativobjekte identifizieren
- ... einfache lateinische Aufforderungen, Begrüßungs- und Verabschiedungsrituale verstehen und selbst kurze lateinische Sätze bilden

Textkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können...

- ... dem Text aufgabenbezogen Einzelinformationen zum Inhalt entnehmen
- ... bei der Übersetzung
-
- systematisch vorgehen

Kulturkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können...

- ...römisches Alltagsleben (Wohnen/Leben im Peristylhaus und in der *insula*) mit den entsprechenden Fachbegriffen beschreiben und im Sinne der historischen Kommunikation bewerten

Lektion 2: Die römische Hausgemeinschaft

Verben: 3. Pl. Ind. Präs. Akt. und Inf. Präs. Akt. der a-/e-/i-/kons. Konjugation

Subst.: Nom. und Akk. Pl. der o-/a-/kons. Deklination

Kongruenz: Subjekt und Prädikat

Substantive: Vok. Sg. der o-Dekl. sowie Neutrum der o-Dekl.

Sprachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können...

- ...bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren
- ...bei Nomina Stamm und Endung, bei Verben Stamm, Endung und ggf. Sprechvokal nennen und als Wortbildungsbausteine erkennen
- ... den Satz Kern (Subj. und Präd.) bestimmen

Textkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können...

- ... Sachfelder als vorherrschende Textmerkmale herausarbeiten
- ... die passende Bedeutung häufig anzutreffender polysemer Wörter aus dem Kontext erschließen

Kulturkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können...

- ...römisches Alltagsleben (familia, Stellung der Sklaven) mit den entsprechenden Fachbegriffen beschreiben
- ...Lebenswirklichkeiten in der römischen Welt aus einer vorgegebenen Perspektive (z. B. Sklave, Herr) beschreiben und mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen

Lektion 3: Auf dem Land

Verben: 1. und 2. Pl. Ind. Akt. der a-/e-/i-/kons. Konj.

esse

Personalpronomen: 1. und 2. Person

AB der Richtung (Präp. + Akk.)

Sprachkompetenz

Textkompetenz

Kulturkompetenz

<i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i> • ...bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren • ... Grundlagen der lat. Formenlehre erkennen und zielsprachenorientiert wiedergeben (Verben der a-, e-, i- und kons. Konj. im Ind. Präs. Akt. sowie esse im Ind. Präs.) • ... ein Substantiv im Akk. als Adverbiale Bestimmung identifizieren • ... ihnen bekannte lateinische Wörter in anderen Fremdsprachen entdecken • ... die Bedeutung einiger Fremd- und Lehnwörter im Deutschen im Rückgriff auf das lateinische Ursprungswort erläutern	<i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i> • ... ausgehend von Informationen aus dem Textumfeld Fragen und Erwartungen zum Inhalt des Textes formulieren	<i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i> • ...römisches Alltagsleben (Wohnen/Leben in der <i>villa rustica</i>, Tagesablauf, Versorgung und Wirtschaft) mit den entsprechenden Fachbegriffen beschreiben • ... die römische Lebenswelt mit der eigenen Erfahrungswelt vergleichen
--	--	--

Lektion 4: In der Schule

Aufforderungssätze: Befehl, Verbot

Fragesätze

posse

Sprachkompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i> • ...bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren • ... Grundlagen der lat. Formenlehre erkennen und zielsprachenorientiert wiedergeben (<i>posse</i> im Ind. Präs. sowie die Imperative der a-/e-/i-/kons. Konjugation) • ... die gelernten Wörter nach Deklinationen sortieren • ... Aussage-, Frage- und Befehlssätze unterscheiden • ... mehrdeutige Formen aus dem Satzzusammenhang heraus eindeutig bestimmen	Textkompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i> • ... Strukturdifferenzen (Antwort auf Satzfragen mit einem Wort) zielsprachlich angemessen auflösen	Kulturkompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i> • ...römisches Alltagsleben (künstlerisch-kultureller Raum: Schule, Erziehung, Kunstgegenstände) mit den entsprechenden Fachbegriffen beschreiben • ... die römische Lebenswelt mit der eigenen Erfahrungswelt vergleichen
---	---	--

Lektion 5: Das Forum Romanum

Adj. als Attribut, KNG-Kongruenz

Subst. als Attribut

Adj. als Prädikatsnomen

Subst. und Adj. aus verschiedenen Deklinationsklassen

Verben gem. Konjugationen

Sprachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können...

- ...bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren
- ... Grundlagen der lat. Formenlehre erkennen und zielsprachenorientiert wiedergeben (Verben aller Konjugationen im Ind. Präs. Akt.)
- ... das Satzglied Prädikat als Zusammensetzung aus Prädikatsnomen und esse identifizieren und benennen
- ... Adjektivattribut und Apposition identifizieren und als Attribut benennen
- ... nach KNG-Kongruenz zusammengehörende Wortgruppen identifizieren
- ...die gelernten Wörter nach Wortarten sortieren

Textkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können...

- .. Strukturdifferenzen im Bereich der Wortstellung zielsprachlich angemessen auflösen

Kulturkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können...

- ... Fakten des römischen Alltagslebens und der römischen Kultur (Schwerpunkte:Schule, Erziehung sowie Kunstgegenstände) mit den entsprechenden Fachbegriffen beschreiben
- ... die römische Lebenswelt mit der eigenen Erfahrungswelt vergleichen

Lektion 6: Im Circus Maximus

Genitivattribut

Formen des Genitivs

Possessivpronomen: 1. und 2. Person

Possessivpronomen 3. Person (refl. und nicht-refl.)

Sprachkompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i> • ...bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren • ... die verschiedenen Funktionen des Genitivattributs identifizieren und benennen • ... reflexive und nicht-reflexive Possessivpronomen bestimmen und unterscheiden • ... die gelernten Wörter nach Wortarten sortieren	Textkompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i> • ... anhand von Wort- und Sachfeldern vorherrschende Textmerkmale herausarbeiten • ... einfache Textstrukturen anhand von Konnektoren analysieren • ... benennen textsortenspezifische Merkmale des Dialogs	Kulturkompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i> • ... Fakten des römischen Alltagslebens und der römischen Kultur (Schwerpunkte: Circus, Wagenrennen, Wettkämpfe) mit den entsprechenden Fachbegriffen beschreiben • ... die römische Lebenswelt mit der eigenen Erfahrungswelt vergleichen
--	---	---

Lektion 7: Badevergnügen für alle (selbstständiges UV) Abl. loc., sep., soc., instr., temp. ire		
Sprachkompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i> • ...bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren • ... die verschiedenen Funktionen des Ablativs differenzieren und in der Zielsprache adäquat wiedergeben • ... Grundlagen der lat. Formenlehre erkennen und zielsprachenorientiert wiedergeben (ire) • ... die gelernten Wörter nach Wortarten sortieren	Textkompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i> • ... ausgewählte stilistische Gestaltungsmittel des Textes benennen und ihre Wirkung beschreiben	Kulturkompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i> • ... Fakten des römischen Alltagslebens und der römischen Kultur (Schwerpunkte: Römische Thermen, Kleidung) mit den entsprechenden Fachbegriffen beschreiben • ... die römische Lebenswelt mit der eigenen Erfahrungswelt vergleichen

Lektion 8: Amphitheater

AcI als satzwertige Konstruktion
Adv. zum Adj. der o-/a-Dekl.

Sprachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können...

- ...bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren
- ... Grundlagen der lat. Formenlehre erkennen und zielsprachenorientiert wiedergeben (Substantive der 1.–3. Dekl., Adjektive der 1./2. Dekl., Personalpronomina und das Demonstrativpronomens *is*)
- ... die verschiedenen Funktionen des Akkusativobjekts identifizieren und benennen
- ... die satzwertige Konstruktion AcI identifizieren, seine Bestandteile benennen und die Konstruktion adäquat übersetzen

Textkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können...

- ... kontextbezogen die passende Bedeutung häufig anzutreffender polysemer Wörter aus wählen

Kulturkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können...

- ... Fakten des römischen Alltagslebens und der römischen Kultur (Schwerpunkte: Amphitheater, Gladiatoren) mit den entsprechenden Fachbegriffen beschreiben
- ... die Andersartigkeit der römischen Kultur benennen und Unterschiede zur eigenen Kultur aufzeigen

Lektion 9: Der Theaterbesuch

Dativobjekt
is

Sprachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können...

- ...bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren
- ... Grundlagen der lat. Formenlehre erkennen und zielsprachenorientiert wiedergeben (Substantive der 1.–3. Dekl., Adjektive der 1./2. Dekl., Personalpronomina und das

Textkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können...

- ... bei der Übersetzung die Pendelmethode anwenden
- ...eine Textsorte (Dialog) sicher bestimmen

Kulturkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können...

- ... Fakten des römischen Alltagslebens und der römischen Kultur (Schwerpunkte: griechisches und römisches Theater sowie Stellung der Sklaven im Römischen Reich) mit

Demonstrativpronomens <i>is</i>) ... die verschiedenen Funktionen des Dativobjekts identifizieren und benennen		den entsprechenden Fachbegriffen beschreiben ... Lebenswirklichkeiten in der römischen Welt aus verschiedenen Perspektiven beschreiben und mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen
---	--	--

Lektion 10: Das Kapitel

Ind. Perf. Akt. (v-, u-, s-, Dehnung, Stamm)

Inf. Perf. Akt.

Zeitverhältnisse im Acl

Sprachkompetenz	Textkompetenz	Kulturkompetenz
<i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i> ...bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren ... Grundlagen der lat. Formenlehre erkennen und zielsprachenorientiert wiedergeben (Verben aller Konjugationen im Ind. Präs. und Perf. Akt.) ... bei den Infinitiven Gleich- und Vorzeitigkeit unterscheiden	<i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i> ...das narrative Perfekt; zielsprachenorientiert wiedergeben ...dem Text Informationen zur Religiosität der Römer entnehmen	<i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i> ... Fakten des römischen Alltagslebens und der römischen Kultur (Schwerpunkt: Religion, Götterkult) mit den entsprechenden Fachbegriffen beschreiben ...können die Andersartigkeit der römischen Kultur erkennen und zeigen Bereitschaft zum Perspektivwechsel

JAHRGANGSSTUFE 8:

Lektion 11- ca. Lektion 18; Es werden 3 Klassenarbeiten im 1. Halbjahr und 2 Klassenarbeiten im 2. Halbjahr zu je 45 geschrieben

Medien: Filme, Comics, Hörspiele/ Audios, Recherchieren im Internet (PC-Räume, I-Pads), Inschriften, Online-Wörterbuch, Präsentieren, kreativ mit Bild und Text arbeiten

Lektion 11: Das Trojanische Pferd

Demonstrativa: hic, haec, hoc – ille, illa, illud

adverbiale NS,

weitere Perfektbildungen

Sprachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können...

- ...ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbständig auswählen,
- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren,
- durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern.

Textkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können...

- ...Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen
- Funktionen sprachlich – stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern.
- Die Schüler entnehmen dem Text aufgabenbezogen Einzelinformationen zum Inhalt (hier: Handlungsträger)
- Die Schüler gehen bei der Übersetzung systematisch vor (hier: Wort-für-Wort-Methode).

Kulturkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können...

- ...Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren,
- die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten. *Hier:* Odysseus und der Mythos vom Trojanischen Krieg.

Lektion 12: Aeneas flieht aus Troja

Imperfekt;
Gegenüberstellung Imperfekt/ Perfekt;
Bildung Imperfekt;
Neutra kons. Dekl.

Sprachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können...

- ...bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren,
- durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern,
- ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern.

Textkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können...

- ...Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen,
- Funktionen sprachlich – stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern.

Kulturkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können...

- ...zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen,
- die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten. *Hier: Aeneas in Troja).*

Lektion 13: Aeneas in Italien

Futur;
Substantivierung von Adjektiven
ipse

Sprachkompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i> • ...bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren, • durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern, • ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen.	Textkompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i> • ...Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen, • Funktionen sprachlich – stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern.	Kulturkompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i> • Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren, • zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen.
--	--	---

Lektion 14: Romulus und Remus Plusquamperfekt		
Sprachkompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i> • : ... durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern, • unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern, • bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren, • ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen.	Textkompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i> • ...Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen, • Funktionen sprachlich – stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern.	Kulturkompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i> • ... zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen. • die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten. <i>Hier:</i> Mythologischer und historischer Ursprung Roms

--	--	--

Lektion 15: Bauern und Adlige (selbstständiges UV)

Passiv

Bildung Präsens, Imperf. Passiv Inf. Präs. Pass., Fut. Pass.

Sprachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können...

- ... ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen,
- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren,
- durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern

Textkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können...

- ... Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen,
- Funktionen sprachlich – stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern. *Hier*: Funktion von Alliteration, rhet. Frage, Hinwendung,
- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte (Rede) weitgehend zielsprachengerecht übersetzen.

Kulturkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können...

- ... Grundlegende Strukturen der römischen Gesellschaft und Politik darstellen und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten. *Hier*: Republik in der Krise

Lektion 16: Römische *exempla*

Relativsätze;

Perf. Pass, Inf. Perf. Pass, PPP, Relativpron.

Sprachkompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i> • ... bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren, • ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen und • unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern.	Textkompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i> • ... Funktionen sprachlich – stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern.	Kulturkompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i> • ... Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren, • zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen. <i>Hier: Römische exempla.</i>
--	---	---

Lektion 17: Geben und Nehmen: Politik in Rom relativ. Satzanschluss Adj. der i – Dekl. Adverbien		
Sprachkompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i> • ... durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern • unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern, • ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen.	Textkompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i> • ... Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen, • Funktionen sprachlich – stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern.	Kulturkompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i> • ... grundlegende Strukturen der römischen Gesellschaft und Politik darstellen und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten. <i>Hier: Amtsbewerbung, cursus honorum.</i>

Lektion 18: Ein VIP der Antike: Caesar

adv. Best.

PPP im *Participium coniunctum*

Sprachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können...

- ... durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern,
- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren
- unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern,
- ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen.

Textkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können...

- ... Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen ,
- Funktionen sprachlich – stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern.

Kulturkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können...

- ... *Grundlegende Strukturen der römischen Gesellschaft und Politik darstellen und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten,*
- *m Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen. Hier: C. Julius Caesar.*

JAHRGANGSSTUFE 9:

Lektion 19 - ca. Lektion 26; Es werden im 1. Halbjahr 3 Klassenarbeiten, im 2. Halbjahr 2 Klassenarbeiten zu je 45 geschrieben

Medien: Syntaktische Strukturen veranschaulichen (Satzglieder), antike Inhalte kreativ umsetzen, Satzstrukturen mithilfe digitaler Medien veranschaulichen, Quizze anhand von Sachthemen für den Kurs erstellen

Lektion 19: Cicero und die Republik

iste

Gen. poss.

Gen. subi. und obi.

Gen. part.

Personalpron.: Gen.

PC: weitere Übersetzungsmöglichkeiten

Sprachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können / kennen...

- Pronomina (hic, ille, ipse, iste)
- die Paradigmen wiedergeben: des Demonstrativpronomens *iste*
- die lateinischen Formen sicher bestimmen und unterscheiden, indem sie insbesondere auch flektierte Formen (hier: Pronomina) auf ihre Grundform zurückführen
- die satzwertige Konstruktion PC identifizieren und, benennen ihre Bestandteile und übersetzen sie adäquat (hier: Substantivierung, Beiordnung)
- weitere Kasusfunktionen unterscheiden: Gen. subi. und obi., Gen. part.
- signifikante Abweichungen vom Lateinischen im Deutschen benennen

Textkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können...

- ...die Grobstruktur eines Textes herausarbeiten
- die Funktion von Wortwahl (hier: Sachfelder) erklären
- stilistische Gestaltungsmittel des Textes (hier: Hyperbaton, Trikolon, Metapher) erkennen und ihre Wirkung beschreiben
- textsortenspezifische Merkmale (hier: Rede) erkennen
- den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend umsetzen (hier:

Kulturkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler kennen...

- ...den privaten und öffentlichen Raum
- politisch-historische Ereignisse (hier: Catilinarische Verschwörung)
- vergleichen angeleitete Elemente der römischen Gesellschafts- und Lebensstruktur mit denen ihres eigenen Erfahrungs- und Erlebensbereiches (hier: politisches Handeln)
- Fachbegriffe: Cicero, homo novus,

• satzwertige Konstruktionen (hier: PC) im Lateinischen mit Wiedergabemöglichkeiten im Deutschen vergleichen	• Wechsel der Erzählperspektive) • Personen strukturiert charakterisieren (hier: Cicero)	pater patriae
--	---	---------------

Lektion 20: Götter und Helden

PPA als PC

dum

postquam

Sprachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ... entdecken ihnen bekannte lateinische Wörter in anderen Fremdsprachen
- erkennen, dass Wörter über mehr Bedeutungen verfügen als die gelernten, und wählen bei der Übersetzung zunehmend selbstständig kontextbezogen das passende deutsche Wort (hier: *solvere*)
- führen häufig verwendete Fremd- und Lehnwörter auf das lateinische Ursprungswort zurück und beschreiben den Bedeutungswandel (hier: Sirenen)
- geben die Paradigmen wieder: des PPA
- bestimmen und unterscheiden die lateinischen Formen sicher, indem sie insbesondere auch flektierte Formen (hier: PPA) auf ihre Grundform zurückführen
- unterscheiden bei den Partizipien die Zeitverhältnisse (hier: Vor- und Gleichzeitigkeit)
- identifizieren die satzwertige Konstruktion PC, benennen ihre Bestandteile und übersetzen sie adäquat
- vergleichen die Funktionen der Tempora im Lateinischen und Deutschen und benennen Unterschiede zum Deutschen
- vergleichen satzwertige Konstruktionen (hier: PC) im Lateinischen

Textkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ... benennen und belegen nach dem Hören und/oder Lesen eines Textes wesentliche Merkmale (hier: zentrale Begriffe) und stellen Bezüge her (+)
- wägen verschiedene Übersetzungsmöglichkeiten komplexer Strukturen ab und entscheiden begründet (hier: Partizipialkonstruktionen) (+)
- wägen verschiedene Formen gedanklicher Verknüpfungen ab und entscheiden begründet (hier: temporal, kausal, konzessiv, modal)

Kulturkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- ... kultisch-religiöser Raum: einzelne Mythen (hier: Odysseus)
- beschaffen sich vermehrt eigenständig Informationen aus zugänglichen Quellen
- beschreiben angeleitet antike Kunstgegenstände
- unterscheiden griechische Kunst und Architektur grundsätzlich von römischer
- Fachbegriffe und Namen: Mythos, Heroen, Achilles, Herakles

- mit Wiedergabemöglichkeiten im Deutschen - benennen signifikante Abweichungen vom Lateinischen im Deutschen		
--	--	--

Lektion 21: Orpheus und Eurydike

e-Dekl.

Akk. der Ausdehnung

Sprachkompetenz	Textkompetenz	Kulturkompetenz
<i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i> ... beschreiben das Konzept von Kernbegriffen, die in der Welt der Römer verankert sind (hier: fides), und wählen bei der Übersetzung zunehmend selbstständig kontextbezogen entsprechende deutsche Begriffe - geben die Paradigmen wieder: der Subst. der 5. Dekl. - differenzieren kontextbezogen Bedeutungen einiger polysemer Wörter - identifizieren und benennen als Füllungsmöglichkeiten des Satzglieds AB: Akk. der Ausdehnung - benennen signifikante Abweichungen vom Lateinischen im Deutschen	<i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i> ...entnehmen dem Text aufgabenbezogen Einzelinformationen zum Inhalt (hier: Handlungsträger) - prüfen die Übersetzbarkeit lateinischer Strukturen und Wendungen (hier: Partizipialkonstruktionen wie <i>ira commotus</i>) - vergleichen und bewerten andere Materialien in Hinblick auf Textbezug und Abbildung der inhaltlichen Aussagen	<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ...kultisch-religiöser Raum: einzelne Mythen (hier: Orpheus und Eurydike), einzelne römische und griechische Götter: (hier: Pluto und Proserpina; Unterweltsvorstellung - beschreiben angeleitet antike Kunstgegenstände (S. 146: Mosaik) - Rezeption des griechischen Mythos in Rom - Kern- und Fachbegriffe, Namen wie Proserpina etc.

Lektion 22: Der Mythos als Ratgeber

Abl. abs.

Sprachkompetenz	Textkompetenz	Kulturkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ... • ...erläutern die Bedeutung einiger Fremd- und Lehnwörter im Deutschen im Rückgriff auf das lateinische Ursprungswort, wenn ihnen der Zusammenhang bekannt ist • identifizieren die satzwertige Konstruktion Abl. abs., benennen ihre Bestandteile und übersetzen sie adäquat • vergleichen satzwertige Konstruktionen (hier: Abl. abs.) im Lateinischen mit Wiedergabemöglichkeiten im Deutschen	Die Schülerinnen und Schüler ... • ...entnehmen dem Text aufgabenbezogen Einzelinformationen zum Inhalt • erklären die Funktion von Wortwahl (hier: Wortfelder) • prüfen die Übersetzbarkeit lateinischer Strukturen (hier: Abl. abs.)	Die Schülerinnen und Schüler... • ...kultisch-religiöser Raum: einzelne Mythen (hier: Dädalus und Ikarus und Midas, einzelne römische und griechische Götter (hier: Bacchus) • Didaktische Funktion des Mythos • Kern- und Fachbegriffe, Namen wie z. B. fids, Hybris, superbia, Tantalus etc.
--	---	---

Lektion 23: Diogenes: Ein besonderer Philosoph

Reflexivität im Acl

Satzgliedfunktion von Acl und Inf.

se, sibi

velle

Sprachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ... • ...erkennen bei der 3. Dekl. auch Abweichungen vom Normalschema und ordnen diese an der richtigen Stelle in das Schema ein, z. B. <i>-ium</i> als Gen. Pl. (hier: <i>civitas, mensis</i>) • ordnen neue Formen (hier: <i>velle</i>) in das Gesamtsystem der Formen ein und strukturieren so ihr Wissen • identifizieren und benennen weitere Füllungsmöglichkeiten der Satzglieder: Inf. als Subjekt, Acl als Subjekt, • geben das Reflexivpronomen im lateinischen Acl in der deutschen Sprache mit dem Personalpronomen wieder • beschreiben das Phänomen Acl im Lateinischen und Deutschen	Textkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ... • ...entnehmen dem Text aufgabenbezogen Einzelinformationen zum Inhalt • setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um (hier: szenische Darstellung) • setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um, z. B. durch Ausfüllen von Leerstellen (hier: Verfassen einer Fortsetzung) • vergleichen und bewerten andere Materialien in Hinblick auf Textbezug und Abbildung der	Kulturkompetenz Die Schülerinnen und Schüler... • ...Griechische Philosophie • beschaffen sich vermehrt eigenständig Informationen aus zugänglichen Quellen • vergleichen angeleitet Elemente der römischen Gesellschafts- und Lebensstruktur mit denen ihres eigenen Erfahrungs- und Erlebensbereiches (hier: alternative Lebenskonzepte) • Fachbegriffe und Namen: Sokrates, Platon, Diogenes, Ethik
---	--	--

	inhaltlichen Aussagen • vergleichen moderne Problemstellungen und Problemlösungen mit antiken	
--	---	--

Lektion 24: Rom und Karthago (selbstständiges UV)

Konj. als Irrealis

Irrealis der Gegenwart und der Vergangenheit

Konj. Impf.

Konj. Plqu.

Sprachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ...erkennen bei der 3. Dekl. auch Abweichungen vom Normalschema und ordnen diese an der richtigen Stelle in das Schema ein, z. B. *-ium* als Gen. Pl.
- beschreiben das Konzept von Kernbegriffen, die in der Welt der Römer verankert sind (hier: *imperium*), und wählen bei der Übersetzung zunehmend selbstständig kontextbezogen entsprechende deutsche Begriffe
- erläutern die Bedeutung einiger Fremd- und Lehnwörter im Deutschen im Rückgriff auf das lateinische Ursprungswort, wenn ihnen der Zusammenhang bekannt ist (Ü 8)
- identifizieren Formen im Ind. und Konj. Impf. und im Ind. und Konj. Plqu. anhand der Signale für Person/Numerus/Genus verbi und Tempus und Modus
- ordnen neue Formen (hier: einschließlich *esse, posse, ire, velle*) in das Gesamtsystem der Formen ein und strukturieren so ihr Wissen
- trennen in überschaubaren Satzgefügen Haupt- und Nebensätze und benennen die semantische Funktion der Nebensätze fachsprachlich richtig (hier: irrealer Konditionalsätze)
- vergleichen die Funktionen der Tempora im Lateinischen und

Textkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ...arbeiten Eigenschaften von Personen heraus (hier: Hannibal)
- analysieren einen Textabschnitt oder den Gesamttext unter einer übergeordneten Fragestellung (hier: Livius' Beurteilung der militärischen Stärke Roms)

Kulturkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ...privater und öffentlicher Raum: Militärwesen, politisch-historische Ereignisse (hier: Punische Kriege)
- Kern- und Fachbegriffe und Namen: *imperium*, Scipio Africanus maior, Hannibal, Pyrrhus

Deutschen und benennen Unterschiede zum Deutschen		
---	--	--

Lektion 25: Sizilien: Die erste römische Provinz

ut-Sätze (fin., konsek., abh. Wunsch)

Sprachkompetenz	Textkompetenz	Kulturkompetenz
<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ...erkennen bei der 3. Dekl. auch Abweichungen vom Normalschema und ordnen diese an der richtigen Stelle in das Schema ein, z. B. <i>-ium</i> als Gen. Pl. (hier: <i>ars</i>) - erkennen Wörter trotz Lautveränderung wieder (hier: <i>efficere</i> < <i>ex+facere</i>) - trennen in überschaubaren Satzgefügen Haupt- und Nebensätze und benennen die semantische Funktion der Nebensätze fachsprachlich richtig (hier: Konsekutiv- und Finalsätze) - bestimmen mehrdeutige Konjunktionen (hier: <i>ut</i>) jeweils aus dem Kontext eindeutig - wägen verschiedene Formen gedanklicher Verknüpfungen ab und entscheiden begründet (fin., konsek.) - entdecken ihnen bekannte lateinische Wörter im Französischen und Italienischen führen häufig verwendete Fremd- und Lehnwörter auf das lateinische Ursprungswort zurück und beschreiben den Bedeutungswandel	<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ...arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus (hier: Sachfelder)	<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ...privater und öffentlicher Raum: Leben in der Provinz, Straßensystem - künstlerisch-kultureller Raum: Aquädukte (vgl. Sachinfotext: „Wasserleitungen, Brücken“) - vergleichen angeleitet Elemente der römischen Gesellschafts- und Lebensstruktur mit denen ihres eigenen Erfahrungs- und Erlebensbereiches (hier: sozialer Stand von Gelehrten und Intellektuellen) Kern- und Fachbegriffe: Provinz, Romanisierung, <i>humanitas</i>, Statthalter - Steuerpächter

Lektion 26: Die Römer in Germanien

u-Dekl.

cum-Sätze (temp., kaus., konz.)

Komposita von *esse*

Sprachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- ...geben die Paradigmen wieder: der Subst. der 4. Dekl.
- erkennen bei der 3. Dekl. auch Abweichungen vom Normalschema und ordnen diese an der richtigen Stelle in das Schema ein, z. B. -*ium* als Gen. Pl. (hier: *clades*)
- trennen in überschaubaren Satzgefügen Haupt- und Nebensätze und benennen die semantische Funktion der Nebensätze fachsprachlich richtig (hier: Temporal-, Kausal- und Konzessivsätze)
- bestimmen mehrdeutige Konjunktionen (hier: *cum*) jeweils aus dem Kontext eindeutig

Textkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- .. analysieren einen Textabschnitt oder den Gesamttext unter einer übergeordneten Fragestellung (hier: Arminius' Strategie)
- prüfen die Übersetzbarkeit lateinischer Wendungen (hier: Komposita von *esse* mit Dativ)

Kulturkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- ...privater und öffentlicher Raum: Leben in der Provinz (Germania Romana, Limes), Versorgung und Wirtschaft
- künstlerisch-religiöser Raum: Gründung einer römischen Stadt
- zeigen die Romanisierung Europas an Kulturdenkmälern auf (hier: Trier, Xanten)
- zeigen an Bauformen Kontinuität und Veränderungen ihrer Funktion auf (hier: Amphitheater in Xanten)
- Fachbegriffe: Romanisierung, Limes, *castra*, *castellum*, *vicus*

JAHRGANGSSTUFE 10, 1. Halbjahr:

Lektion 27 - 30; Es werden jeweils 2 Klassenarbeiten zu je 45 geschrieben.

Medien: Filme, Comics, Hörspiele, Recherchieren im Internet (PC-Räume, iPads), Inschriften

Lektion 27: Der Aufstieg des jungen Octavian

Prädikativum

nominaler Abl. abs.

Ausdrücke wie "summo in monte"

Sprachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ...wenden Techniken des Erschließens von Wörtern und Wendungen selbstständig an
- beschreiben das Konzept von Kernbegriffen, die in der Welt der Römer verankert sind (hier: honor), und wählen bei der Übersetzung zunehmend selbstständig kontextbezogen entsprechende deutsche Begriffe
- identifizieren und benennen weitere Füllungsmöglichkeiten der Satzglieder • vergleichen weitere satzwertige Konstruktionen (hier: nominaler Ablativus absolutus) im Lateinischen mit Wiedergabemöglichkeiten im Deutschen
- vergleichen das lateinische Prädikativum mit der deutschen Umsetzung

Textkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können...

- ...erklären Funktion und Bedeutung einzelner Wortgruppen und Wörter aufgabenbezogen
- analysieren einen Textabschnitt oder den Gesamttext unter einer übergeordneten Fragestellung
- charakterisieren Personen strukturiert (hier: Octavian)

Kulturkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler kennen...

- ...privater und öffentlicher Raum: politisch-historische Ereignisse (hier: Schlacht bei Philippi, Seeschlacht bei Actium)
- kultisch-religiöser Raum: Orakel, Einzelpersönlichkeiten (hier: Octavian/Augustus)
- beschreiben angeleitet antike Kunstgegenstände
- vergleichen angeleitet Elemente der römischen Gesellschafts- und Lebensstruktur mit denen ihres eigenen Erfahrungs- und Erlebensbereiches

Lektion 28: Die Herrschaft des Kaisers Augustus

PPA und PPP als Attribut
Konj. Präs. im GS

Sprachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- ...führen häufig verwendete Fremd- und Lehnwörter auf das lateinische Ursprungswort zurück und beschreiben den Bedeutungswandel (Ü 8)
- identifizieren Formen im Konj. Präs. anhand der Signale für Person, Numerus, Genus verbi, Tempus und Modus
- ordnen neue Formen (hier: *posse, ire, velle*) in das Gesamtsystem der Formen ein und strukturieren so ihr Wissen
- identifizieren und benennen weitere Füllungsmöglichkeiten der Satzglieder: Partizip als Attribut
- trennen in überschaubaren Satzgefügen Haupt- und Nebensätze und benennen die semantische Funktion der Nebensätze fachsprachlich richtig (Temporal-, Kausal-, Konsekutiv- und Finalsätze)
- bestimmen mehrdeutige Konjunktionen (hier: *ut, cum*) jeweils aus dem Kontext eindeutig
- beschreiben das Konzept von Kernbegriffen, die in der Welt der Römer verankert sind (hier: *pax*), und wählen bei der Übersetzung zunehmend selbstständig kontextbezogen entsprechende deutsche Begriffe

Textkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- ...wägen verschiedene Übersetzungsmöglichkeiten komplexer Strukturen ab und entscheiden begründet (hier: Partizipialkonstruktionen)
- analysieren einen Textabschnitt oder den Gesamttext unter einer übergeordneten Fragestellung
- nennen zentrale Begriffe und belegen diese
- charakterisieren Personen strukturiert (hier: Augustus)
- setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um (hier: Nachdichtung)
- wenden Kriterien zur Bewertung einer Umgestaltung an (Reflexion des eigenen Produktes hinsichtlich seiner Textnähe)
- vergleichen moderne Problemstellungen und Problemlösungen mit antiken

Kulturkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- ..privater und öffentlicher Raum: Militärwesen
- kultisch-religiöser Raum: Einzelpersönlichkeiten (hier: Augustus)
- beschreiben angeleitet antike Kunstgegenstände

Lektion 29: Nero - Künstler oder Kaiser

indir. Fragesätze

Fragewörter

cum-Sätze im Konj. Perf.

Consecutio temporum

Sprachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- ...erkennen Wörter trotz Lautveränderung wieder (hier: *pertinere* < *per+tenere*)
- führen häufig verwendete Fremd- und Lehnwörter auf das lateinische Ursprungswort zurück und beschreiben den Bedeutungswandel (Ü 7)
- unterscheiden Pronomina (Ü 5)
- geben die Paradigmen wieder: der Interrogativpronomina
- identifizieren Formen im Ind. und Konj. Perf. anhand der Signale für Person, Numerus, Genus verbi, Tempus und Modus
- ordnen neue Formen (hier: *posse*, *ire*, *velle*) in das Gesamtsystem der Formen ein und strukturieren so ihr Wissen
- trennen in überschaubaren Satzgefügen Haupt- und Nebensätze und benennen die semantische Funktion der Nebensätze fachsprachlich richtig (Kausal-, Konsekutiv- und Finalsätze)
- erkennen und übersetzen indirekte Fragesätze

Textkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- ...arbeiten die Grobstruktur eines Textes heraus
- benennen stilistische Gestaltungsmittel des Textes (hier: prägnante Wortstellung ≈ Inversion) und beschreiben ihre Wirkung
- benennen textsortenspezifische Merkmale (hier: Dialog)
- charakterisieren Personen strukturiert (hier: Nero)

Kulturkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- ...privater und öffentlicher Raum:
 - politisch-historische Ereignisse (hier: Brand Roms)
- kultisch-religiöser Raum: Triumphzug, Einzelpersönlichkeiten
- beschaffen sich vermehrt eigenständig Informationen aus zugänglichen Quellen (Ü 9)
- zeigen an Bauformen Kontinuität und Veränderungen ihrer Funktion auf

Lektion 30: Macht und Ohnmacht

- Konj. im HS: opt., iuss., adh., prohib.
- präpositionslose Herkunfts-, Orts- und Richtungsangaben

ferre und Komposita

Sprachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- ...zerlegen Komposita in ihre Bausteine Simplex und Präfix

Textkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- ...benennen stilistische Gestaltungsmittel des Textes

Kulturkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- ...privater und öffentlicher Raum: Geschlechterrollen, politisch-

• erkennen Wörter trotz Lautveränderung wieder • benennen grundlegende Regeln der Lautveränderung (hier: Assimilation bei Komposita von <i>ferre</i>) • ordnen neue Formen (hier: <i>ferre</i>) in das Gesamtsystem der Formen ein und strukturieren so ihr Wissen • bestimmen und unterscheiden die lateinischen Formen sicher, indem sie insbesondere auch flektierte Formen auf ihre Grundform zurückführen • identifizieren und benennen als Füllungsmöglichkeiten des Satzglieds AB: Subst. im Abl. ohne Präp. (hier: Abl. loc., Abl. sep.), Subst. im Akk. ohne Präp. (hier: Akk. der Richtung) • identifizieren Aufforderungs- und Wunschsätze (Konj. im HS) und übersetzen diese adäquat	(hier: Chiasmus) und beschreiben ihre Wirkung • setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um (hier: Umwandlung in eine andere Textsorte)	historische Ereignisse (hier: Brand Roms) • kultisch-religiöser Raum: Gründung einer römischen Stadt (hier: Köln), Einzelpersonlichkeiten (hier: Agrippina) • vergleichen angeleitet Elemente der römischen Gesellschafts- und Lebensstruktur mit denen ihres eigenen Erfahrungs- und Erlebensbereiches (hier: Ehe)
---	---	---

JAHRGANGSSTUFE 10, 2. Halbjahr:

Einführung in die Originallektüre/ Übergangslektüre: Phaedrus; optional: antike Briefliteratur, z. B. Seneca- /Pliniusbriefe oder andere Texte zur Übergangslektüre

Medien: Arbeit mit dem Wörterbuch (Stowasser primus), Erstellung einer Präsentationsmappe mit anschließender Präsentation, Filme, Comics, Hörspiele, Recherchieren im Internet (PC-Räume, iPads), Inschriften

Phaedrus, Fabeln (selbstständiges UV)

An Hand von binnendifferenzierendem Arbeitsmaterial arbeiten alle SuS in ihrem eigenen Lerntempo an Pflicht- und Wahlfabeln von Phaedrus.

Sprachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- Die SuS können ihren Wortschatz anhand der Lektüre auf ca. 1400 Wörter erweitern, wobei sie ein größeres Bedeutungsspektrum kennenlernen und die jeweils in den Kontext passende Bedeutung herausfinden.
- verfügen über einen erweiterten Wortschatz in der deutschen Sprache und eine reflektierte Ausdrucksfähigkeit, in dem sie lateinische Wörter und Wendungen im Deutschen sinngerecht wiedergeben können.
- können im Deutschen gebräuchliche Fremdwörter durch die Kenntnis ihres lateinischen Ursprungs erschließen.
- können ihre Kenntnisse von Wortschatz und Wortbildungsregeln beim Erlernen weiterer Fremdsprachen, z. B. Spanisch und Französisch, anwenden.

Textkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- können leichte und mittelschwere Originaltexte vorerschließen, indem sie z. B. durch Leitfragen oder Hörverstehen die zentralen Aussagen des Textes erfassen.
- können, ausgehend von der Vorerschließung, diese Texte selbstständig dekodieren.
 - können diese Texte feindekodieren, indem sie Wortblöcke markieren, Lexeme und Morpheme selbstständig überprüfen und semantische und syntaktische Phänomene sachgerecht bestimmen.
- können ihr Verständnis leichter und mittelschwerer Originaltexte in einer sprachlich und sachlich angemessenen Übersetzung wiedergeben.
- können die zuvor rekodierten Texte originalsprachlich sinnentnehmend vortragen.

Kulturkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- besitzen Kenntnisse auf kulturellen und historischen Gebieten der griechisch-römischen Antike (römische Kaiser: Augustus, Nero, Konstantin, Trajan).
- sind in der Lage, zu den in den Texten präsentierten Lebensformen und Traditionen Stellung zu nehmen.
- besitzen Kenntnisse über griechisch-römische

• können die Bedeutung und die grammatischen Eigenschaften unbekannter Vokabeln mit Hilfe eines Wörterbuchs (STOWASSER Primus) ermitteln. • beherrschen den lateinischen Formenbestand und können bei ihrer Arbeit an leichteren und mittelschweren Originaltexten ihre Kenntnisse über den Zusammenhang von Wortart, Wortform und -funktion zur Analyse des vorliegenden Wortbestandes anwenden. • können die satzwertigen Konstruktionen (Acl, PC, Ablativus absolutus) sowie nd-Konstruktionen erkennen und kontext- und zielsprachengerecht wiedergeben. • können die für die Grammatik relevante Fachterminologie korrekt anwenden. • können ihre Kenntnisse lateinischer Grammatik beim Erlernen weiterer Fremdsprachen, z. B. Spanisch und Französisch, anwenden.	• können leichte und mittelschwere Originaltexte interpretieren. • können die Aussagen der Originaltexte reflektieren und im Sinne der historischen Kommunikation aufgrund ihrer eigenen Erfahrungen bewerten und nutzen.	
--	--	--